

Barock, aufgeklärt – und protestantisch?



Evangelisches Leben
in Wien im
18. Jahrhundert



Herzliche Einladung zur Buchvorstellung mit

**FI Dr. Siegfried Kröpfel, Prof. Dr. Stephan Steiner,
Prof. Dr. Zoltán Csepregi und Julianna Orsós, MA.**

Abgesehen vom Schicksalsjahr 1781 steht das galante, aufstrebende „Jahrhundert der Vernunft“ aus evangelischer Sicht oft eher im Schatten. Dabei gibt es viel zu entdecken. Trotz aller Widerstände entfaltete sich damals das evangelische Leben in Wien und Umgebung auf vielfältige Weise. Drei Experten und eine Expertin erzählen von ihren Erkenntnissen und stellen ihre Bücher vor.

Wann? Freitag, 20. Oktober 2023, 18.00–20.00 Uhr

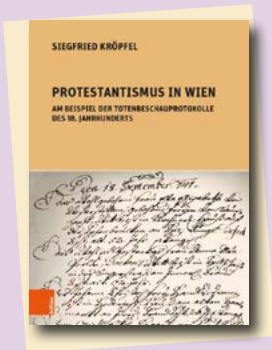
Wo? Lutherische Stadtkirche, Dorotheergasse 18, 1010 Wien

Bitte melden Sie sich bis 6. Oktober 2023 unter diesem Link an:
<https://forms.office.com/e/fna1ZGUHbp>



Herzliche Einladung!

Bischof Michael Chalupka



Siegfried Kröpfel:

Protestantismus in Wien am Beispiel der Totenbeschauprotokolle des 18. Jahrhunderts

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2021



Stephan Steiner:

„Das Reich Gottes hier in Wien“. Evangelisches Leben in der Reichshauptstadt während der Regierungsjahre Kaiser Karls VI.

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2021



Zoltán Csepregi | Julianna Orsós (Hg.):

„... daß er uns einen Correspondenten in Wien ausmache“. Berichte, Briefe und Aufzeichnungen von dänischen und schwedischen Gesandtschaftspredigern in Wien (1705–1755)

reciti, Budapest 2021

Bücher über das evangelische Leben in Wien im 18. Jhdt.



Dr. Siegfried Kröpfel ist Fachinspektor für den Evangelischen Religionsunterricht an höheren Schulen in Oberösterreich und Bereichsordinator für die ev. Lehrer*innenfortbildung an der KPH Wien /Krems.



Univ.-Prof. Dr. Stephan Steiner leitet das Institut für transkulturelle und historische Forschung der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien.



Prof. Dr. Zoltán Csepregi leitet das Institut für Kirchengeschichte der Evangelisch-Lutherischen Theologischen Universität (EHE) in Budapest und war deren Rektor.

Julianna Orsós, MA, ist Mitglied der Forschungsgruppe „ELKH-OSZK Fragmenta et Codices“ an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften.